

Cho, Das literarische. Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart. August-Preis 12 000 M. 1 bis 9 Exemplare für je 8400 M bar, 10 bis 24 Exemplare für je 7800 M bar, 25 bis 49 Exemplare für je 7200 M bar, 50 und mehr Exemplare für je 6000 M bar. Buchhändlerische Postbezieher, die für den Monat August ihrem Postamt 6000 M bezahlt haben, werden gebeten, die Differenz von 6000 M nach Abzug des Rabatts von 30%, also 4200 M, auf das Postcheck-Konto, Stuttgart Nr. 7, einzuzahlen. Die Rabattvergütung wird mit Ende des Quartals erfolgen.

Jugend. Verlag der Jugend, München. August: Fest-Preis 12 000 M. Monatsabonnement 24 000 M. Rabatt und Freixemplare wie bisher. Der Verlag empfiehlt immer wieder als billigsten Bezugsweg den des Zeitungspostamts. Vergütung des Rabatts erfolgt sofort nach Einsendung der Quittung.

Juristen-Zeitung, Deutsche. Otto Liebmann, Berlin W. 57. Augustpreis für Island, Danzig, Österreich, Ungarn, Polen, Türkei, Rußland 14 000 M ord. Da die Post nur 8500 M erhoben hat, wird die Differenz von 5500 M ord. von allen Beziehern nachträglich erhoben. Dem Buchhandel gegenüber erfolgt die Verrechnung dadurch, daß die Vergütung von 2900 M für den Postbezug pro August nicht ausgezahlt wird. Die Einsendung der Postquittungen erübrigt sich daher. Die geringfügige Differenz von 300 M pro Stück zugunsten des Sortiments wird beim Septemberheft mit verrechnet.

Kladderadatsch. A. Hofmann & Co., G. m. b. H., Berlin SW. 48. August 20 000 M ord., 12 000 M netto, Einzelnummer 5000 M ord., 3000 M bar (freibleibend). Rabattzahlung für die im August durch die Post bezogenen Exemplare findet nicht statt. Sollten Bezieher infolge der Preiserhöhung vom Bezuge zurücktreten, so sind die Augustnummern über Leipzig zu remittieren, worauf Rückvergütung des Postpreises erfolgt.

Klinik, Medizinische. Urban & Schwarzenberg, Berlin. Rabattvergütung für Juli 1600 M. Für die bisher eingesandten Postquittungen werden die Beträge durch Postcheck überwiesen. Hierfür ist also eine Verrechnung durch die VAG nicht zulässig. Firmen, die durch die VAG Rabatt erheben wollen, wollen dieses auf der noch einzusendenden Postquittung vermerken.

Little Puck, f. Paustians Lustige Sprachzeitschriften.

Musik. Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart und Berlin. August-Fest 15 000 M, 1-9 Exemplare mit 35%, 10 und mehr Exemplare mit 40%. Buchhändlerische Postbezieher, die für den Monat August ihrem Postamt 8000 M bezahlt haben, werden gebeten, die Differenz von 7000 M nach Abzug des Rabatts von 35%, also 4550 M, auf das Postcheck-Konto, Stuttgart Nr. 7, einzuzahlen. — Die Rabattvergütung wird mit Ende des Quartals erfolgen.

Oberpfalz, Die. Michael Laßleben, Kallmünz. Rabattvergütung 33 1/2%. Die Postbezieher können jeweils 33 1/2% von dem Betrag der Postquittung, die mit entsprechendem Vermerk einzusenden ist, durch die VAG erheben. Bei Ausbleiben der Postquittungen muß Rücklastschrift erfolgen.

Paustians Lustige Sprachzeitschriften (Little Puck und Le Petit Parisien). Gebrüder Paustian in Hamburg. Rabattvergütung 30% des Betrages der Postquittung. Der Betrag kann durch die VAG erhoben werden; die mit entsprechendem Vermerk versehenen Postquittungen sind vorher an den Verlag einzusenden.

Le Petit Parisien, f. Paustians Lustige Sprachzeitschriften.

Therapie der Gegenwart. Urban & Schwarzenberg, Berlin. Rabattvergütung für Juli-September 2400 M. Für die bisher eingesandten Postquittungen werden die Beträge durch Postcheck überwiesen. Hierfür ist also eine Verrechnung durch die VAG nicht zulässig. Firmen, die durch die VAG Rabatt erheben wollen, wollen dieses auf der noch einzusendenden Postquittung vermerken.

Über Land und Meer. Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart. August-Preis 15 000 M, Einzelheft 4000 M, bar 2670 M. Pro Monat 1 bis 25 Exemplare für je 9750 M bar, pro Monat 26 bis 50 Exemplare für je 9450 M bar, pro Monat 51 und mehr Exemplare für je 9000 M bar. Buchhändlerische Postbezieher, die für den Monat August ihrem Postamt 8000 M bezahlt haben, werden gebeten, die Differenz von 7000 M nach Abzug des Rabatts von 35%, also 4550 M, auf das Postcheck-Konto, Stuttgart Nr. 7, einzuzahlen. Die Rabattvergütung wird mit Ende des Quartals erfolgen.

Umshau, Die. S. Bechhold Verlag, Frankfurt a. M. Augustpreis 12 800 M ord., 9600 M no. Postbezieher zahlten an die Post nur 9600 M statt 12 800 M. Die Differenz von 3200 M wird nicht nach erhoben, sondern gilt als Rabattvergütung. Einer Einsendung von Postquittungen bedarf es somit nicht.

Velhagen & Klasing's Monatshefte. Velhagen & Klasing, Bielefeld. Augustheft 15 000 M ord., 10 500 M no., 10 000 M no. bei mehr als 30 Exemplaren. Eine Rabattvergütung für Postabonnements findet nicht statt.

Wochenschrift, Juristische. W. Moefer Buchhandlung, Leipzig. Der Rabatt beträgt 25% auf den reinen Bezugspreis, also ohne Bestellgeld. Die Rabattvergütung für den Postbezug kann durch die VAG erhoben werden. Die Postquittungen sind den Lastzetteln anzuhängen oder gleichzeitig abzuschicken, mit entsprechendem Vermerk versehen. Die bereits eingesandten Quittungen werden noch durch Postcheck vergütet.

Zeitschrift für die freiwillige Gerichtsbarkeit und die Gemeindeverwaltung in Württemberg. J. B. Meylersche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart. Rabattvergütung bei Postbezug 20%.

Zeitschrift für Handelswissenschaft und Handelspraxis. E. E. Poeschel Verlag, Stuttgart. Rabattvergütung bei Postbezug 20%.

Neue, verschärfte Lieferungs- und Zahlungsbedingungen im deutschen Buchdruckgewerbe.

Gleichzeitig mit der Einführung des Schlüsselzahlensystems hat der Deutsche Buchdrucker-Verein auch eine Änderung, bzw. Verschärfung der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen vorgenommen. In der »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe« (Nr. 56) wird ausgeführt, daß die Lieferungs- und Zahlungsbedingungen durch die Zahlungsbedingungen der Lieferanten des Buchdruckgewerbes dringend reformbedürftig geworden seien. Die Verschärfung sei nicht zu umgehen gewesen, wenn das Buchdruckgewerbe sich nicht der Gefahr aussetzen wollte, selbst bei genauester Einhaltung tariflicher Preise größere Verluste zu erleiden. Abänderungsbedürftig hätten sich vor allem die Absätze 1, 2 und 17 erwiesen. Wir geben nachstehend die Lieferungs- und Zahlungsbedingungen wieder und bemerken, daß die wesentlich geänderten Absätze 1, 2 und 17 durch Sperrdruck hervorgehoben worden sind:

Lieferungs- und Zahlungsbedingungen im Deutschen Buchdruckgewerbe.
Aufgestellt vom Deutschen Buchdrucker-Verein, E. V.

1. Preisangebote und Berechnung. Preisangebote sind freibleibend und in allen Teilen unverbindlich. Sie erfolgen unter Zugrundelegung des Deutschen Buchdruck-Preistarifs (6. Ausgabe, brauner Tarif) und der am Tage des Angebots geltenden Schlüsselzahl, die vom Deutschen Buchdrucker-Verein jeweils festgesetzt wird. Der endgültigen Berechnung wird die am Tage der Lieferung geltende Schlüsselzahl zugrundegelegt.

2. Zahlungsbedingungen. Zahlung des Rechnungsbetrages hat innerhalb 3 Tagen nach Rechnungsdatum in bar ohne jeden Abzug zu erfolgen. Bei neuen Geschäftsverbindungen kann angemessene Vorauszahlung verlangt werden.

Bei größeren Aufträgen werden dem Umfang der geleisteten Arbeit entsprechend wöchentlich Zwischenrechnungen ausgestellt oder Teilzahlungen gefordert. Wenn für einen Auftrag das Papier oder Sondermaterialien bereitgestellt werden, hat hierfür sofort Zahlung zu erfolgen.

Bei Zeitschriften: Abrechnung jeder Nummer, Zahlung unverzüglich nach Rechnungsempfang.

Bei Zeitungen: Wöchentliche Abrechnung, Zahlung unverzüglich nach Rechnungsempfang.

Erfolgt die Zahlung nicht vereinbarungsgemäß und sinkt bis zur endgültigen Zahlung der Wert des deutschen Geldes, so ist der Besteller (Schuldner) verpflichtet, zum Ausgleich der Geldentwertung eine entsprechende Zuschlagssumme zu zahlen, die an der Hand des Standes der deutschen Mark zum Dollar am vereinbarten Zahlungstage und am Vortage der wirklichen Zahlung berechnet wird. Außerdem werden bei verspäteter Zahlung Verzugszinsen in Höhe des jeweiligen Bankkredit-Zinssfußes berechnet.

3. Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist der Druckort.

4. Lieferungen gelten ab Druckerei, soweit nicht durch Vereinbarung anderes bestimmt ist. Der Versand erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.